



Volker Kauf, Helena Salewski und Ulrich Kopp wurden am Freitagabend von Bürgermeister Andreas Stegemann (v. l.) mit dem Bürgerpreis Ehrenamt ausgezeichnet.

FOTO ANTJE BÜCKER

„Herzenswunsch geht in Erfüllung“: Auszeichnung motiviert Preisträger

Haltern. Ehrenamtliche leisten in Haltern beeindruckende Arbeit – und wurden nun dafür mit dem 23. Bürgerpreis Ehrenamt belohnt.

Von Antje Bucker

Wir machen weiter – da geht kein Weg dran vorbei“, fasste Ulrich Kopp von der Gruppe Anti-Rost, einer der beiden Preisträger, am Ende der Veranstaltung die Freude über den Gewinn zusammen. Gemeinsam mit seinem Kollegen Volker Kauf hatte er am Freitagabend (13. Dezember) den prestigeträchtigen Preis für außergewöhnliches Engagement aus der Hand von Bürgermeister Andreas Stegemann entgegengenommen. Weitere Preisträgerin ist die erst 17-jährige Helena Salewski.

Zum 23. Mal hatte die Stadt Haltern am Freitagabend den Bürgerpreis Ehrenamt vergeben. Die Veranstaltung fand nach vielen Verleihungen im Foyer der Sparkasse an der Koepfstraße nun erstmalig im festlichen Ambiente des Restaurants Himmelmann in Lipprams Dorf statt. Rund 60 Gäste aus Bürgerschaft, Politik und Verwaltung waren der Einladung gefolgt.

Olaf Büchter, Hauptstellenleiter der Sparkasse Westmünsterland, und Bürgermeister Andreas Stegemann begrüßten die Gäste. „In unserer Gesellschaft gibt es viele Dinge, die im Hintergrund passieren, aber die dennoch von unschätzbarem Wert sind. Das Ehrenamt ist eines dieser Dinge“, sagte Stege-



Rund 60 Gäste genossen in feierlichem Rahmen die 23. Verleihung des Bürgerpreis Ehrenamt in Haltern am See.

mann und lobte die Nominierten: „Egal, ob Sie hier heute mit einer Auszeichnung rausgehen oder nicht, Ihr Engagement wird gesehen und anerkannt – sowohl von den Menschen in Ihrem Umfeld, als auch von der Stadtgesellschaft“

15 Nominierungen

Aus der Bürgerschaft waren im Vorfeld Vorschläge für preiswürdige Vereine und Einzelpersonen eingegangen. Darunter neben den Preisträgern Johannes Beckmann und Bernd Valtwies (Verein für Altertumskunde und Heimatpflege), der Bürgerbusverein, Udo Bußmann vom ländlichen Zucht-, Reit- und Fahrverein, Udo Dilewski und Karl-Heinz Ermann für ihren Einsatz für Geflüchtete, Dirk Fridag und Susanne Kleine Schulte vom Segelclub

Stevertalsperre, die Freitagsgemeinschaft der Caritas Ostvest, Frank Hermann vom SV Bosenndorf, Hans Kirschbaum und Waltraud Müller für diverse ehrenamtliche Einsätze, Alma Plüß für ihren Einsatz bei der Brasilienhilfe Ajuda und Annerose Rott von der Caritas-Gruppe Lipprams Dorf.

Bekanntgegeben wurden die glücklichen Gewinner nach einem Drei-Gänge-Menü. Leicht hatte es die Jury, der neben Bürgermeister Andreas Stegemann auch Anne Feldmann (Awo), Rüdiger Haake (Vorsitzender des Seniorenbeirats), Willi Grave (ehemaliger Leiter des Caritas-Verbandes), Ralf Kahla (Vorstand Ernst-Lossa-Haus), Heinrich Josef Krusel (Katholische Kirche) und Rainer Wiedtemann (Evangelische Kirche) angehörten, auch diesmal nicht gehabt.



Ulrich Kopp und Volker Kauf tragen sich ins Goldene Buch der Stadt Haltern am See ein.

Letztlich fiel ihre Wahl auf Helena Salewski, für ihren aktiven Beitrag zur Vorbereitung der Glaubenswoche und ihre Unterstützung bei der Firmvorbereitung. Ebenso war sie als entscheidende Impulsgeberin für den ersten Christopher-Street-Day in Haltern an dessen Planung und Durchführung beteiligt. „Das ist eine große Anerkennung für mich. Zugleich geht damit ein Herzenswunsch in Erfüllung“, sagte die junge Frau sichtlich bewegt.

Zweiter im Bunde ist die Gruppe mit dem eingängigen Namen Anti-Rost. Er setzt sich seit 2013 mit vielfältigen Hilfsangeboten und mit bis heute über 4000 Einsätzen für die ältere Bevölkerung ein. Für die derzeit 17 Aktiven in der Gruppe nahmen Volker Kauf und Ulrich Kopp den Bürgerpreis entgegen.

Alle Preisträger freuten sich sehr über die Auszeichnung und waren sich einig, dass diese Anerkennung ein großer Motivationsschub sei, um auch in Zukunft die ehrenamtliche Arbeit weiter zu betreiben. Der Einsatz aller Nominierten wurde vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

Im Anschluss an die Preisverleihung trugen sich alle Nominierten ins Goldene Buch der Stadt ein. Der Abend endete spät nach vielen anregenden Gesprächen zwischen Gästen und Ehrenamtlichen.

Für die musikalische Untermalung sorgten Julia Püttmann und Ulrich Berndt von der städtischen Musikschule Haltern mit virtuos dargebotenen Querflötenstücken von Franz Anton Hoffmeister und Joseph Haydn.